

Akt.-Ges. Moenaniawerke Paul Zimmer & Co.

Sitz in Heidingsfeld. (In Konkurs).

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 7./11. 1924 das Konkursverfahren eröffnet worden. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt A. Oppenheimer, Würzburg, Augustinerstraße 2. Lt. dessen Mitteilung vom Dez. 1932 kommt an die nicht bevorrechtigten Forderungen eine Quote von 22,93 % zur Verteilung. Die Aktionäre

gehen leer aus. Die sämtlichen Aktien sind in Händen der Familie des Paul Zimmer und des ehemaligen Gen.-Dir. Bernhard. Das Amtsgericht Würzburg hat mit Beschluß vom 6./4. 1933 das Konkursverfahren wegen Schlußverteilung aufgehoben. Amtliche Firmenlöschung liegt noch nicht vor.

Moenania-Kellereien-Aktiengesellschaft.

Sitz in Heidingsfeld.

Vorstand: Dr. Fred Reiss, Michael Kuhn.
Aufsichtsrat: Geh. Komm.-Rat Herm. Reiss, Julius Reiss, Frau Aennie Reiss, Würzburg.

Gegründet: 5./5. 1923; eingetragen 22./5. 1923. Firma bis 29./6. 1923: „Moenania“ Deutsche Frucht- u. Schaumwein-Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Frucht- u. Schaumweinen u. ähnlichen Produkten.

Kapital: 20 000 RM in 1000 Akt. zu 20 RM. Urspr. 20 Mill. M in Akt. zu 10 000 M, erhöht lt. ao. G.-V. v. 29./6. 1923 um 30 Mill. M. Die G.-V. v. 22./11. 1924 beschloß Umstell. von 50 Mill. M auf 20 000 RM in 1000 Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Postscheck 12, Debitoren 1221, Inventar 1, Maschinen 3000, Fässer 6000, Verlustvortrag 9753, Verlust 1931 12. Sa. 20 000 RM. — Passiva: A.-K. 20 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 12, Vortrag 9753. — Kredit: Verlustvortrag 9753, Verlust 1931 12. Sa. 9765 RM (vorgetragen).

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Heinrich Becker Aktiengesellschaft.

Sitz in Heilbronn a. N., Bahnhofstraße 17.

Vorstand: Eugen Schöck, Hermann Baeurlen, Theodor Eitel.

Aufsichtsrat: Bank-Direkt. Fred Geyer, Heilbronn; Kaufm. Albert Dauer, Stuttgart; Apothekenbes. Emil Frank, Nürtingen.

Gegründet: 30./12. 1925; eingetragen 14./1. 1926.

Zweck: Handel mit Saaten, Getreide, Futtermitteln, Düngemitteln u. anderen Waren, welche mittelbar oder unmittelbar der Ernährung von Menschen und Tieren dienen, sowie Herstellung und Vertrieb dieser Waren und Handel mit Bedarfsartikeln für die Landwirtschaft.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Mobilien, Maschinen u. Fuhrpark 1003, Beteilig. 250, Hilfsstoffe

951, Waren 113 934, Wertpap. 812, von der Ges. geleistete Anzahl. 263, Forder. auf Grund von Warenliefer. 40 796, Forder. an Konzernerges. 41 740, sonst. Forder. 1213, Wechsel 441, Kasse, Reichsbank, Postscheck 9018, andere Bankguthaben 16 586, Rechnungsabgrenz. 2130. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 12 000, Verbindlichkeiten gegenüber Konzernerges. 43 894, do. gegenüber Banken 120 000, Rechnungsabgrenz. 2061, Gewinn (Vortrag 1931 1209 ab Verlust aus 1932 28) 1181. Sa. 229 137 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter u. Löhne 39 817, soz. Abgaben 3027, Abschreib. auf Anlagewerte 2550, andere Abschreib. 2211, Zinsen 4748, Besitzsteuern der Ges. 2166, alle übrigen Aufwend. 36 515. — Kredit: Bruttogewinn 90 195, außerordentl. Erträge 812, Verlust 28. Sa. 91 035 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kaiser-Otto, Aktiengesellschaft Nahrungsmittelfabriken.

Sitz in Heilbronn a. N. (In Konkurs).

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 18./6. 1932 Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Bezirksnotar Lauxmann in Heilbronn. In der ersten Gläubiger-Versammlung vom 29./8. 1932 wurde von dem Konkursverwalter festgestellt, daß insgesamt eine Ueber-schuldung von etwa 1,2 Mill. RM besteht. Im übrigen ist das A.-K. verloren. Die Anlagen in Heilbronn kamen Anfang Dez. 1932 zur Zwangsversteigerung. Ersterher war die Knorr A.-G. in Heilbronn. Der Zweigbetrieb in Hameln a. W. (Maccaroni- und Eierteigwarenfabrik) ist verpachtet. Lt. Mitteilung des Verwalters vom Dez. 1932 werden die Konkursgläubiger und die Aktionäre leer ausgehen.

Gegründet: 25./3. 1918 mit Wirkung ab 1./4. 1918; eingetr. 12./7. 1918. Hervorgegangen aus der

Firma Otto & Kaiser Verein. Deutsche Nahrungsmittelfabriken. Die Firma lautete bis 27./2. 1928: Kaiser-Otto, Akt.-Ges., Vereinigte deutsche Nahrungsmittelfabriken.

Kapital: 600 000 RM in 12 500 Aktien zu 20 RM und 3500 Aktien zu 100 RM.

Hypotheken-Anleihe: 4½ % Oblig. von 1920, Stücke zu 1000 M = 9,59 RM abgestempelt. Die Teil-schuldverschreibungen sind im Jahre 1932 zur Rück-zahlung gekündigt worden. Der Rückzahlungsbetrag beträgt pro Stück 9,59 RM zuzl. 2,47 RM Zinsen gegen Einreichung der Mäntel und der sämtlichen ab 1./1. 1926 fälligen Zinsscheine. Die Einlösung erfolgt ausschließlich bei der Dresdner Bank Filiale Stuttgart in Stuttgart, Schloßstr. 18.

Löwenwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Heilbronn, Salzstraße 64.

Vorstand: Dr. phil. Paul Loeffler, Hermann Saul.
Aufsichtsrat (3—9): Vors.: Bank-Direkt. Friedr. Hottmann, Fabrikant Carl Berberich sen., Heilbronn; Fabrikant Ludwig Müller, Heilbronn-Böckingen.

Gegründet: 16./6. 1897. Firma bis 30./4. 1920 Akt.-Ges. Bierbrauerei zum Löwen.

Erzeugnisse: Herstellung, Vertrieb und Handel von Nahrungs-, Genuß- und Futtermitteln sowie von